

Montag den 12. Februar 1877.

(456—2)

Nr. 1046.

Concursauschreibung.

Zur Betheilung aus der Adelsberger Grotten- und Franz Metelko'schen Invalidenstiftung wird hiemit der Concurs ausgeschrieben, und es sind dazu im Allerhöchsten Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhanse untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere aber die im Bezirke Nassenfuss gebürtigen und in deren Ermanglung andere in Krain gebornen Invaliden den Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. Den Tauffchein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste durch Militärabschied, Patental-Invalidenurkunde u. dgl.;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheiratet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5. das pfarrämtliche, von der Gemeindevorstellung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des hohen k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörden, in deren Bereiche der Invaliden Wohnsitz hat, und zwar längstens bis zum

25. Februar l. J.

in die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Laibach am 4. Februar 1877.

K. k. Landespräsident für Krain.

Der k. k. Landespräsident:
Widmann m. p.

(457—2)

Nr. 1020.

Licitations-Kundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1877 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten, dann Lieferungen.

Auf der Wienerstraße:

1. Bei- und Aufstellung von Randsteinen in verschiedenen Distanzen mit 203 fl. 4 kr.
2. Conservation des Durchlasses in Straßen-Nr. 1—2/23 mit 212 fl. 91 kr.
3. Herstellung einer neuen Stützmauer in Straßen-Nr. 2—4/27 mit 721 fl. 40 kr.
4. Herstellung einer Stützmauer in Straßen-Nr. 0—2/28 mit 911 fl. 2 kr.
5. Conservation des Durchlasses in Straßen-Nr. 3—4/29 mit 134 fl. 82 kr.
6. Conservation des Durchlasses in Straßen-Nr. 4/29—0/30 mit 111 fl. 22 kr.
7. Auswechslung von Sicherheits-Geländerbestandtheilen im Straßenbistricke Krain mit 47 fl. — kr.
8. Reconstruction eines Kanals in Straßen-Nr. 4/39—0/40 mit 176 fl. 8 kr.

Auf der Triesterstraße:

9. Herstellung einer neuen Stützmauer in Straßen-Nr. 1—2/7 mit 204 fl. 6 kr.
10. Reconstruction der Wandmauer in Straßen-Nr. 2—3/9 mit 150 fl. 35 kr.
11. Conservation des Kanals in Straßen-Nr. 1—2/20 mit 136 fl. 30 kr.
12. Reconstruction der Straßenstützmauer in Straßen-Nr. 2—4/21 mit 481 fl. 52 kr.

Auf der Koiblerstraße:

13. Reconstruction des Kanals in Straßen-Nr. 0—1/5 mit 179 fl. 93 kr.
14. Conservation des Kanals in Straßen-Nr. 3—4/5 mit 59 fl. 96 kr.
15. Verlängerung des Kanals in Straßen-Nr. 0—1/10 mit 56 fl. 59 kr.

Auf der Agramerstraße:

16. Reconstruction des Kanals in Straßen-Nr. 0—1/5 mit 322 fl. 94 kr.
17. Auswechslung der Brücklinge auf der Großlupp-Bachbrücke in Straßen-Nr. 0—1/19 mit 81 fl. 69 kr.
18. Auswechslung der Sicherheitsgeländer in Straßen-Nr. 1—2/27 mit 70 fl. 42 kr.
19. Reconstruction des Kanals in Straßen-Nr. 2—3/30 mit 224 fl. 85 kr.
20. Conservierung der Vittaiier Savebrücke mit 1600 fl. — kr.
21. Beistellung eines neuen Schiffes zur Vittaiier Savebrücke mit 170 fl. — kr.

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Baupermissionen wird die Minuendo-Licitation im Amtsklokale des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 24. Februar 1877

abgehalten werden. Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objekten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zuhanden der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Pagschein auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perz. Kreuzer belegte und mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, sowie die Kostenanschläge sammt den Plänen können vom 16. Februar d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Licitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 5. Februar 1877.

Von der k. k. Landesregierung.

(422—3)

Nr. 715.

Theater-Verpachtung.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater in Laibach während der Saison vom Monate September 1877 bis zum Palmsonntage 1878 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publikums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel, sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Für die Theaterbibliothek, Garderobe und, insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen. Hiefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Sollte der Bewerber, dem vorliegenden Wunsche des slovenischen dramatischen Vereines entsprechend, auch die Aufführung slovenischer Bühnenvorstellungen nach Maßgabe der mit dem Vereine zu pflegenden, von dem Landesauschusse zu genehmigen-

den Vereinbarung übernehmen, so würde hiefür eine besondere Subvention zugesichert werden.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besizes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, unter Anschluß einer Caution von 800 fl. in Barem oder auf der österr. Börse notierten Obligationen nach dem Tageskurse,

bis 10. März 1877

hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflektiert wird.

Die näheren Bedingungen können bei dem gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.

Laibach am 3. Februar 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(477—1)

Nr. 539.

Adjunktenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Idria ist die Adjunktenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche, und insbesondere unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache,

bis 24. Februar 1877

hieramts einzubringen.

Laibach am 7. Februar 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(474—1)

Nr. 334.

Kanzlistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 13. März 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswerth am 8. Februar 1877.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(260—3)

Nr. 904.

Oberlehrerstelle

an der zweiklassigen Volksschule in Landstraß zu besetzen.

Bezüge: Jahresgehalt 500 fl., Funktionszulage 50 fl., Naturalquartier, eventuell Quartiergeld 80 fl.

Kompetenzgesuche,

bis längstens 11. März 1877,

sind bei dem verstärkten Ortsschulrathe in Landstraß zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 21sten Jänner 1877.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(430—1)

Nr. 833.

Bezirks-Wundarzteinstelle.

In Eisnern ist die Bezirks-Wundarzteinstelle mit einer jährlichen Remuneration per 300 fl. aus der Bezirksklasse erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche

bis 10. März l. J.

anher zu überreichen und nachzuweisen, daß sie der slovenischen oder einer mit derselben nahe verwandten slavischen Sprache kundig sind.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 3. Februar 1877.

Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1000 Hektoliter Weizen,
500 „ Korn und
500 „ Kukuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2. Das Getreide wird von der k. k. Material-Verwaltung zu Idria am Kasten in cimentierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den kontraktmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Material-Verwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben freisteht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Voitsch nach Idria des Werksfrächters Herrn Vincenz Dollschein in Voitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 19.⁵² Kreuzer pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Erstehende kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5. Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

bis 5. März 1877,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perz. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tageskurse oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Erstehende aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende März 1877**, die zweite Hälfte **bis Ende April 1877** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieamtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k.

Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeisen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Kontraktbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Kontrakt-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Alerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf bezughabenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria
am 8. Februar 1877.

(467—1)

Licitations-Kundmachung.

Wegen Vergebung der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 25. Jänner 1877, Z. 769, zur diesjährigen Ausführung bewilligten Reichsstraßenbauten, und zwar:

Auf der Trieslerstraße:

1. Beistellung von Randsteinen im D. Z. 4/30—3/34 157 fl. 50 kr.
2. Herstellung des Kanals im D. Z. 2—3/35 164 fl. — kr.
3. Reconstruction des Einräumer-Büstenhauses im D. Z. 3—4/36 308 fl. 50 kr.
4. Reconstruction der Stützmauer im D. Z. 3—4/39 1935 fl. 36 kr.
5. Reconstruction der Wandmauer im D. Z. 3—4/58 242 fl. — kr.

Auf der Wippach-Görzerstraße:

6. Herstellung eines Kanals im D. Z. 0—1/0 110 fl. 64 kr.
7. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 3—4/14 134 fl. — kr.
8. Reconstruction der Leistenmauer im D. Z. 3—4/18 206 fl. — kr.
9. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 3—4/18 118 fl. — kr.
10. Reconstruction der Leistenmauer im D. Z. 3—4/20 310 fl. 80 kr.

Auf der Birnbaumerstraße:

11. Reconstruction der Wandmauer im D. Z. 2—4/15 609 fl. — kr.
12. Anschaffung von Straßenbauwerkzeugen und Requisiten 243 fl. 45 kr.

wird die öffentliche Licitationsverhandlung

am 26. Februar l. J.,

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, hieramts abgeführt, wozu Erstehungslustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß jeder Licitant vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, entweder in Barem oder in Staatsschuldschreibungen, welche letztere nach dem börsenmäßigen Kurse angenommen werden, zuhanden der Versteigerungskommission zu erlegen hat.

Schriftliche, mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehene und dem 5perz. Badium belegte Offerte, worin das Anbot für jedes der offerierten Objekte mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, müssen, wenn sie berücksichtigt werden sollen, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung portofrei hieramts einlangen.

Von den einschlägigen Zeichnungen, Baubedingungen und sonstigen Behelfen kann vom 10. Februar l. J. angefangen in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts Einsicht genommen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 1. Februar 1877.

(431—1)

Nr. 697.

Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 25. Jänner 1877, Z. 769, nachstehende Bauherstellungen an den

Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg genehmiget, und zwar:

Auf der Loiblerstraße:

1. Geländerherstellung im D. Z. 0—2/24 183 fl. 50 kr.
2. Herstellung eines Steinkastens vor der Krainburger Savebrücke im D. Z. 0/24—0/25 301 fl. 4 kr.
3. Conservationsarbeiten an der Krainburger Savebrücke im D. Z. 4/24—0/25 987 fl. 33 kr.
4. Sicherheitsgeländer-Herstellung im D. Z. 2/52—3/53 244 fl. 33 kr.

Auf der Würznerstraße:

5. Steinwurf an der Feistritzbrücke im D. Z. 1—3/1 214 fl. 54 kr.
6. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 4/6—0/7 205 fl. 85 kr.
7. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 4/21—0/22 136 fl. 30 kr.
8. Sicherheitsgeländer-Aufstellung im D. Z. 3/26—4/56 294 fl. — kr.
9. Conservationsarbeiten an der Pelza-Brücke im D. Z. 2—3/41 1330 fl. 75 kr.
10. Brückstreu-Auswechslung an der Wald- und Pischenza-Brücke im D. Z. 0/47—2/51 189 fl. 16 kr.
11. Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 0—1/51 92 fl. 50 kr.

Auf der Rankerstraße:

12. Conservationsarbeiten an drei Brücken im D. Z. 2/10—2/18 204 fl. 73 kr.
13. Geländerherstellung im D. Z. 1/6—0/13 342 fl. 18 kr.
14. Anschaffung von Straßenbauwerkzeugen und Requisiten 243 fl. 90 kr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 26. Februar 1877

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zuhanden der Licitationskommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legschein auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte und mit dem 5perz. Badium belegte Offerte werden auch, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung, angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingungen, sowie auch die sonstigen Bauakten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 1. Februar 1877.

(455—2)

Nr. 501.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Buchheim

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaft, der Kopie der Katastralmappe und dem über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 24. Februar 1877

und den folgenden Tagen (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3ten Februar 1877.

(444-1) Nr. 1811. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Dezember 1876, Z. 16543, bekannt gemacht: In der Executionsfache des Herrn S. Wenzel von Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Frau Pauline Baljavec in Unterschichta pcto. 644 fl. 64 kr. sammt Anhang, ist zu der mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1876, Z. 16543, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4, Rctf.-Nr. 2 ad St. Barthelmä, kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den 24. Februar 1877 angeordneten Feilbietung geschritten wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Jänner 1877.

(445-1) Nr. 1873. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. September 1876, Z. 17539, bekannt gemacht: In der Executionsfache des Philipp Stern, durch Dr. Sajovic, gegen Jakob Schustar von Podgrad pcto. 650 fl., ist zu der mit dem Bescheide vom 12. September 1876, Z. 17539, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66, fol. 89, tom. I, kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten mit obigem Bescheide auf den 24. Februar 1877 angeordneten Feilbietung geschritten wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Jänner 1877.

(443-1) Nr. 23535. Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Sternad, durch Dr. von Schrey in Laibach, die mit dem Bescheide vom 11ten Mai 1876, Z. 5124, bewilligte und sodann sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kočman von Kleinačna gehörigen, gerichtlich auf 1523 fl. bewertheten Realität Eink.-Nr. 78 ad Račna im Reaffumierungswege auf den 24. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Laibach am 25. November 1876.

(442-1) Nr. 26691. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia Polz von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Franz Zadnikar von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11 ad Thurn an der Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 5. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 15. Dezember 1876.

(447-1) Nr. 1137. Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Brodgesell, zuletzt Bahnwächter in der Nähe von Graz, als Cessionär des Barthelmä Kramer von Smerjen erinnert, daß in der Executionsfache des Anhilfskassenvereins, gegen Franz Gačnik pcto. 500 fl., die dem Franz Gačnik zustehende, auf der dem Barthelmä Kramer, aus dem Uebergabstratrage vom 25. Jänner 1844 zustehenden Erbsehtfertigung pr. 100 fl. superintabulierten Forderung von 35 fl. 60 kr. sammt Anhang exec. eingantwortet, zur Anmeldung und Liquidierung der Ansprüche die Tagssatzung auf den 27. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, angeordnet und Herr Dr. Alfons Mosch, Advokat in Laibach, zur Wahrung der Rechte des Johann Brodgesell bestellt worden ist. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Jänner 1877.

(438-1) Nr. 25904. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joh. Boch von Podgoriz die exec. Versteigerung der dem Anton Ahlin von Großaltendorf gehörigen, gerichtlich auf 2712 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 132, fol. 132, ad Grundbuch Sittich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 5. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 10. Dezember 1876.

(439-1) Nr. 2555. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Rogovšek von Dravlje, durch den Advokaten Brolich, die exec. Versteigerung der der Helena Hafner von Dravlje gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Ackerrealität sub Urb.-Nr. 124 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 5. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 7. Dezember 1876.

(440-1) Nr. 25665. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Marianna und Maria Kovak von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Valentin Susteršič von Bizmarje gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 105, 108 und 109, B. I, fol. 17, ad Grundbuch Habbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 5. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 6. Dezember 1876.

(437-1) Nr. 21196. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Mesesnu von Waitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Suhadolz von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 11/a, tom. II, fol. 41, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 5. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Dezember 1876.

(88-1) Nr. 12078. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Istenič von Adelsberg, als Cessionär des Johann Premrou von Rußdorf, die exec. Versteigerung der dem Jakob Džiank von Grobče gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 34 ad Mählhofen pcto. 160 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 11. Mai 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Dezember 1876.

(416-2) Nr. 6543. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 20. Oktober v. J., Z. 6543, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Apollonia Pravst von Krainburg gegen Franz Marković von Binka mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1876, Z. 6543, auf den 20. Jänner v. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur dritten auf den 20. Februar v. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1877.

(173-1) Nr. 10923. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 wegen schuldigen 55 fl. 58 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2100 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 9. März, 10. April und 11. Mai 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

(174-1) Nr. 10924. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Lukas Logar von Brbica Nr. 11 wegen schuldigen 41 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 9. März, 10. April und 11. Mai 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

Personen aller Stände,

besonders Pensionisten, Lehrer, aktive Beamte aller Branchen, Berwalter, Buchhalter und stellenlose Personen, finden dauernden, angenehmen, ehrenhaften und lohnenden Nebenberuf, der bei einiger Qualifikation zum Haupt-Erwerb von fl. 1000—1500 per Jahr werden kann. Bedingungen: gute Referenzen oder kleine Caution. Zuschriften unter Chiffre **K. C. 2393** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Singerstrasse 8, Wien.** (471) 6-1

Echter Champagner

von der Firma **Manuel & Co., Rheims (Champagne),** ist in der Kolonial-, Material- und Delikatessenhandlung von

Pohl & Supan, Laibach, Wienerstrasse Nr. 6, billigst erhältlich. (429) 4-4

Täglich frische Fatinitza-Schneeballen,

(ganz neu) **Passepartout-Krapfen** und **Faschings-Krapfen** in der **Konditorei R. Kirbisch,** (462) 3-3 **Kongressplatz.**

Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von **Vereinsmitgliedern** kommt pro 1877 zur Verleihung. Mit dem Armutszugnisse belegte Gesuche wollen bis zum **15. Februar d. J.** bei der Vereinsleitung eingereicht werden. **Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach** am 29. Jänner 1877. (338) 3-3

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz, das vorzüglichste Zahneinigungs- und Erhaltungsmittel, ist ausser im Ordinationslokale an der **Hradeckybrücke im Mally'schen Hause** noch bei Herrn Apotheker **Mayer** und Herrn **Karinger** und bei Herrn Apotheker **Svoboda** am Preschernplatz zu haben. (227) 6
Preis per Flacon 1 fl.

Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft. Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird. Preis per Flacon 1 fl. Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungsweise vorschreiben zu können. (32) 10-10

Franz Plangger,

Specialarzt in **Thaur bei Hall in Tirol.** (473) Nr. 784.

Firmaprotollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 30ten Jänner 1877 im Register für Einzelfirmen die Firma:

J. Lozar zum Betriebe eines Krämerie-Geschäftes in Laibach eingetragen. Laibach, 30. Jänner 1877.

(289-3) Nr. 530. Executive Feilbietung.

Am 19. Februar 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemässheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 8. October 1876, Zahl 1368, die exec. Feilbietung der dem Martin Oblak von Selo bei Rosca gehörigen Realität ad Scharfenberg Urb.-Nr. 25 1/2 und der Besitzrechte auf der Realität ad Scharfenberg Urb.-Nr. 25, zusammen im Schätzwerthe von 1045 fl., stattfinden. **R. l. Bezirksgericht Littai** am 22sten Jänner 1877.

(310-3) Nr. 7110. Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 97, ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 33 und ad Gut Thurnau sub Berg-Nr. 474 auf Josef Prela aus Zeldenitz Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 392 fl. ö. W. bewertete, in Zeldenitz gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Josef Robertik von Steyer, durch Machthaber Franz Killel aus Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Mai 1875, Zahl 3042, pr. 132 fl. ö. W. f. A. am 24. Februar und 24. März um oder über dem Schätzwerthe und am 28. April 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden. **R. l. Bezirksgericht Tschernembl** am 23. October 1876.

(309-3) Nr. 6043. Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 145, Rctf.-Nr. 103 auf Johann Maurin aus Hirschoorf Nr. 16 vergewährte, gerichtlich auf 315 fl. ö. W. bewertete, in Hirschoorf gelegene Subrealität wird über das unterm 31sten August 1876, Z. 6043, gestellte Ansuchen des Georg Staudacher aus Thal Nr. 17 zur Einbringung der Forderung aus dem Erkenntnisse vom 11. September 1874, Z. 5227, und Eidesablegungsbesätigung vom 4. Dezember 1874, Z. 9569, pr. 78 fl. 28 1/2, fr. ö. W. f. A. am 23. Februar und 23. März um oder über dem Schätzwerthe und am 27. April 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden. **R. l. Bezirksgericht Tschernembl** am 17. October 1876.

(308-3) Nr. 6009. Executiver Realitätenverkauf.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Andreas Jonke von Kummerdorf erstandene, auf Namen des Johann Rump von Großrodine Nr. 25 vergewährte, im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 129, Urb.-Nr. 79 und Rctf.-Nr. 76 1/2, vorkommende, auf 260 fl. bewertete Realität am 23. Februar 1877, vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden. **R. l. Bezirksgericht Tschernembl** am 20. September 1876.

Gesucht werden
für **Wien, Provinz und Ausland ehrenhafte Personen aller Stände,** die sich mit dem Verlaufe unserer beliebten (325) 8-5
Deponierungs-Scheine befassen wollen. Thätigkeit sehr lohnend und mit **Ratenbrief-Verkauf** nicht zu verwechseln. Auf mit Referenzen versehene Aufträge folgen detaillierte Prospekte.
Jos. Kohn & Co., Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.
Ecke der Krugerstrasse.

(302-3) Nr. 7769. Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 27 auf Johann Pangrettl aus Tschöplach Nr. 16 vergewährte, gerichtlich auf 402 fl. ö. W. bewertete, in Tschöplach gelegene Subrealität wird über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung der Forderung der landesfürstlichen Steuer pr. 46 fl. 11 1/2, fr. ö. W. f. A. am 16. Februar und 16. März um oder über dem Schätzwerthe und am 25. April 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. **R. l. Bezirksgericht Tschernembl** am 19. Dezember 1876.

(299-3) Nr. 8545. Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Spiritusgilt Tschernembl sub Rctf.-Nr. 3, 3 1/2, 10 1/2, 10 1/2, 12 1/2 und 12 1/2 auf Johanna Agnic aus Swibnit Nr. 10/15 vergewährte, gerichtlich auf 400 fl. ö. W. bewertete, in Swibnit gelegene Subrealität wird über das unterm 20. Dezember 1876, Z. 8545, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur aus Laibach zur Einbringung der Forderung an landesfürstlicher Steuer pr. 21 fl. 53 fr. ö. W. f. A. am 16. Februar und 16. März um oder über dem Schätzwerthe und am 20. April 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. **R. l. Bezirksgericht Tschernembl** am 2. Jänner 1877.

(415-2) Nr. 368. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 6. October v. J., Z. 4976, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Herrn Dr. v. Würzbach gegen Johann Radrach von Weizelburg pcto. 147 fl. c. s. c. zu der auf den 18. Jänner l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realitäten tom. I ad Stadt Weizelburg und Rctf.-Nr. 32 ad Pfarrgilt St. Egidii zu Weizelburg kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 15. Februar l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird. **R. l. Bezirksgericht Sittich** am 2ten Februar 1877.

(385-2) Nr. 12071. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26sten Februar 1873, Z. 1195, auf den 2ten September und 3. October 1873 angeordnete zweite und dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Heß gegen Martin Kirin in Bozaflovo Nr. 28 pcto. 122 fl. f. A. wird mit dem vorigen Anhange auf den 7. März und 7. April 1877 angeordnet. **R. l. Bezirksgericht Mötting** am 17. Dezember 1876.

(379-3) Nr. 12008. Relicitationen - Uebertragung.

Die mit dem Bescheide vom 8. October 1876, Z. 9260, auf den 16. Dezember 1876 angeordnete executive Relicitation in der Executionssache des Georg Rump gegen Johann Kapelle von Mötting wird mit dem vorigen Anhange auf den 23. Februar 1877 übertragen. **R. l. Bezirksgericht Mötting** am 17ten Dezember 1876.

(378-3) Nr. 11258. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Marth Zellenz von Unterfuchor die exec. Versteigerung der dem Jure Tezal von Wuschnitzdorf gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Subrealität sub Curr.-Nr. 62 ad Gilt Dule bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar, die zweite auf den 21. März und die dritte auf den

21. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. l. Bezirksgericht Mötting** am 28. November 1876.

(344-3) Nr. 4319. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Thoman Corn von Frib die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Razor gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, ad Grundbuch Voitsch sub Post-Nr. 86, Rctf.-Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im Reaffirmierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den

25. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Oberlaibach im Amtsklokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. **R. l. Bezirksgericht Oberlaibach** am 5. Juni 1876.